

Familie: Probleme mit Geschwisterbeziehungen

Mit welchen Problemen haben die Geschwister zu kämpfen?

- die "normalen" Geschwisterkinder fühlen sich benachteiligt und vernachlässigt
- somit fallen sie oft mit ihrem Verhalten auf, da sie Aufmerksamkeit haben möchten
- müssen um die Liebe der Eltern vermehrt kämpfen
- manche nur körperlich eingeschränkte Kinder empfinden die übermäßige Fürsorge der Eltern als zu einengend, während im Gegenzug die Geschwister das elterliche Interesse, das an ihnen besteht, als zu wenig empfinden
- Gefühle wie Wut und Enttäuschung kommen häufig vor, bei allen Kindern
- "vorgetäuschte" gesundheitliche Probleme wie Bauchschmerzen, Kopfschmerzen sind unbewusste körperliche Hilferufe, mehr Aufmerksamkeit zu bekommen
- keine richtige Kindheit, da sie schon frühzeitig lernen, eine gewisse eigene Verantwortung zu übernehmen

Mit welchen Problemen haben die Familien zu kämpfen?

- die Eltern müssen sich bei begrenzter Zeit und Kraft "entscheiden", wem sie mehr Zuneigung und Aufmerksamkeit zukommen lassen können
- meist geschieht dies zu Gunsten des "behinderten" oder körperlich eingeschränkten Kindes, da hier der Beschützerinstinkt der Eltern größer ist
- die Eltern meinen, die benachteiligten Kinder mehr schützen zu müssen
- dabei wird dann (leider) oftmals der Rest der Familie, insbesondere die anderen Geschwisterkinder, zurückgestellt
- es wird bei den "normalen" Kindern immer an das Verständnis für die Probleme mit dem "behinderten" Kind appelliert (z. B. "Du musst verstehen, deine Schwester ist krank" etc.)
- die Balance zwischen normaler Zuneigung/notwendiger Pflege und übertriebener Fürsorge ist eine schwierige Gradwanderung

Wie können diese Probleme aus Sicht der Kinder bzw. der Eltern gelöst werden?

- als erstes mit den Eltern darüber sprechen, wie das Verhalten bei mir ankommt, inwieweit ich mich benachteiligt fühle
- Gefühle rauslassen, auch Frust, z. B. rausgehen in den Garten, Sport treiben wie Fahrradfahren, mit Freunden treffen und ablenken
- notfalls auch mit dem Lehrer sprechen, falls meine Eltern kein Verständnis für mich haben, oder mit den Eltern von Freunden (ggf. haben Eltern mehr Einsicht, wenn sie von "außen" durch Erwachsene darauf angesprochen werden)
- wenn möglich, mit dem Geschwisterkind über die "belastende" Situation sprechen
- Als Eltern die Äußerung des Kindes ernst nehmen und ggf. das eigene Verhalten überdenken
- sich notfalls Hilfe holen, durch z. B. Familienberatung, Selbsthilfegruppen
- bewusst auch Zeiten im Alltag einplanen, nur für das "gesunde" Geschwisterkind da zu sein; ggf. anderes Kind betreuen lassen in dieser Zeit
- gemeinsame Zeiten im Urlaub nutzen oder auf eine Familienkur gehen, wo man den Umgang mit solch belastenden Situationen gezeigt bekommt.